

# Gesetzes- u. Verordnungsblatt

## der Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 17. Mai

1965

### Inhalt:

|   | Seite |   | Seite |
|---|-------|---|-------|
| <b>Dienstnachrichten</b>  | 21    | 1. theol. Prüfung im Frühjahr 1965  | 23    |
| <b>Verordnung:</b>  |       | 2. theol. Prüfung im Frühjahr 1965  | 24    |
| 3. Verordnung über die Vergütung für den Religionsunterricht                              | 23    | Kinderzuschlag  | 24    |
| <b>Bekanntmachungen:</b>  |       | Ausbildungsbeihilfe für auswärts untergebrachte Kinder und Fahrkinder     | 24    |
| Errichtung einer Studentenseelsorgestelle in Konstanz                                     | 23    | Bezirksbeauftragte für die Volksmission                                   | 24    |
| Errichtung einer Pfarrstelle in Bühlertal und Vereinigung der beiden Pfarrstellen in Bühl | 23    | Deutscher Evang. Kirchentag 1965 in Köln (Predigttext am 1. 8. 1965)      | 24    |
| Benennung von Pfarreien (Mannheim-Schönau)  | 23    | Dienstbefreiung zur Teilnahme am Deutschen Evang. Kirchentag 1965 in Köln | 24    |
|   |       | Bezirksjugendpfarrer  | 24    |

## Dienstnachrichten

### Entschließungen des Landesbischofs

#### Berufen

(auf 6 Jahre):

Dekan Pfarrer Hellmut Herrmann in Neckargemünd (Untere Pfarrei), z. Zt. noch in Adelsheim, zum Dekan für den Kirchenbezirk Neckargemünd mit Wirkung vom 1. 10. 1965.

#### Berufen auf Grund von Gemeindewahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Vikar Manfred Bücklein in Bonndorf (Vikariat I, Dienstsitz Lenzkirch) zum Pfarrer der Ostpfarre der Pauluskirche in Konstanz, Vikar Wolfgang Hessnauer in Mannheim-Käfertal (Unionskirche) zum Pfarrer in Elsenz.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Fritz-Peter Bung in Weil-Friedlingen zum Pfarrer der Westpfarre der Pauluskirche in Konstanz.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2a Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Oswald Bernau in Bühl (Lukaspfarre) zum Pfarrer in Langenbrücken.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2b Pfarrbesetz.-Gesetz):

Dekan Pfarrer Hellmut Herrmann in Adelsheim zum Pfarrer der Unteren Pfarrei in Neckargemünd.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2c Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Hans Martin Schäfer in Waldwimmersbach zum Pfarrer der Melanchthonpfarre in Pforzheim.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2d Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Gottfried Auffarth in Unteröwisheim zum planmäßigen Religionslehrer an der Friedrich-List-Schule in Mannheim als Pfarrer der Landeskirche, Pfarrer Dr. theol. Werner Bergmann in Tuttlingen zum planmäßigen Religionslehrer am Berthold-Gymnasium in Freiburg nach Aufnahme unter die Pfarrer der Landeskirche, Vikar Klaus Heidenreich in Konstanz (Pauluspfarre) zum Pfarrer der Studentenseelsorgestelle Konstanz, Pfarrer Paul Marquardt in Jestetten zum Leiter des Evangelischen Gemeindedienstes in Mannheim.

### Entschließungen des Oberkirchenrats

#### Aufgenommen

##### unter die badischen Pfarrkandidaten:

Kandidat Wilfried Schweikhart, bisher wissenschaftlicher Assistent an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg.

#### Versetzt:

Religionslehrer Pfarrer Klaus Friedrich in Bretten als planmäßiger Religionslehrer an das Gymnasium in Ettlingen;

Religionslehrer Vikar Rüdiger Beile in Mannheim (Friedrich-List-Schule) als Vikar nach Jetsetten (zur Verwaltung der Pfarrei), Vikar Udo Bernecker in Badenweiler als Religionslehrer nach Bretten, Vikar Richard Britz in Konstanz (Pauluskirche) als Vikar nach Badenweiler, Vikar Erich Feßenbecker in Pforzheim (Südpfarrei) als Vikar nach Mannheim-Käfertal (Unionskirche), Vikar Traugott Fränkle in Mannheim (Markuskirche) als Vikar nach Bonndorf (Vikariat I, Dienst-sitz Lenzkirch), Vikar Jochen Kraft in Schwetzingen als Vikar nach Pforzheim (Südpfarrei), Vikar Frieder K u d i s in Bad Dürkheim als Religionslehrer nach Karlsruhe (Gewerbeschule IV), Vikar Paul-Gerhard L a s s a h n in Tiengen/Oberrhein als Vikar nach Bad Dürkheim, Vikar Dietrich M ü l l e r in Mannheim (Auferstehungs- und Gnadenkirche) als Vikar nach Schopfheim, Vikar Eberhard M ü n c h in Leimen als Vikar nach Weinheim, Pfarrvikar Hansjürgen R o s e w i c h in Mannheim-Neckarau als Vikar nach Neckargemünd (zur Verwaltung der Pfarrei), Vikar Horst S c h a u m a n n in Mannheim (Friedenskirche) als Vikar nach Karlsruhe-Durlach (Lutherpfarrei), Vikar Edgar W e i h e in Schopfheim als Vikar nach Mannheim-Neckarau (Matthäuspfarrei), Vikar Fritz W e i s in Furtwangen als Vikar nach Tiengen/Oberrhein, Vikar Karl W e n z in Weinheim als Vikar nach Waldwimmersbach (zur Verwaltung der Pfarrei);

Vikarin Annetraut T h i e n h a u s in Wertheim als Religionslehrerin nach Freiburg (Goethe-Gymnasium);

die Pfarrkandidaten Gert E h e m a n n als Vikar nach Mannheim (Markuskirche), Gottfried G e r n e r als Vikar nach Mannheim-Neckarau (zur Versehung des Pfarrvikariats), Konrad H e t t l e r als Vikar nach Mannheim (Auferstehungs- und Gnadenkirche), Ullrich L o c h m a n n als theologischer Mitarbeiter mit der Dienstbezeichnung „Vikar“ zum Sekretariat des Landesbischofs, Giselher L ö f f l e r als Vikar nach Konstanz-Wollmatingen und Konstanz (Westpfarrei der Pauluskirche), Hubertus O b e n a u e r als Vikar nach Schriesheim, Hanspeter P e t e r s e n als Vikar nach Karlsruhe (Westpfarrei der Markuskirche), Gottfried P f e f f e r l e als Vikar nach Furtwangen, Wilfried S c h w e i k h a r t als Vikar nach Mannheim (Friedenskirche), Karl-Ludwig S i m o n als Vikar nach Mannheim (Konkordienkirche), Alfred T r e i b e r als Vikar nach Schwetzingen, Dieter V o l p e r t als Vikar nach Wertheim;

Pfarrkandidatin Hanna H e i n r i c h als Vikarin nach Karlsruhe-Mühlburg (Karl-Friedrich-Pfarrei);

Finanzinspektor Volker K l e i n bei der Evang. Stiftschaffnei in Mosbach zur Evang. Stiftungsverwaltung in Offenburg.

#### Zugewiesen:

Vikar Gerhard D ü m c h e n in Heidelberg (Johanniskirche u. Providenzkirche) nur der Johanniskirche.

#### Freigestellt für den kirchlichen Auslandsdienst:

Pfarrer Hans Georg M e e r w e i n in Wehr zur

Übernahme der Pfarrstelle der Deutschen Evang. Gemeinde in Valparaiso/Chile.

#### In den Ruhestand versetzt auf Antrag nach Erreichen der Altersgrenze:

Pfarrer Friedrich F e ß l e r in Karlsruhe (Gottesauer Pfarrei) auf 1. 10. 1965, Religionslehrer Pfarrer Hans P a u s t in Karlsruhe (Gewerbeschule IV) auf 1. 4. 1965.

#### Nach Erreichen der Altersgrenze treten in den Ruhestand:

Finanzrat Hugo R ö s s e l beim Gesamtverband der Inneren Mission und des Hilfswerks in Karlsruhe auf 1. 4. 1965, Pfarrer Dr. theol. August S c h e u e r p f l u g in Bruchsal (Südpfarrei) auf 1. 9. 1965.

#### Entlassen auf Antrag:

Vikarin Marlies F l e s c h - T h e b e s i u s in Mannheim (Konkordienkirche) zur Übernahme der Stelle einer Leiterin des Diakonischen Jahres innerhalb der Rheinischen Frauenhilfe.

#### Entschließung des Bundespräsidenten

##### Ernannt:

Militärpfarrer Helmut H e r i o n in Walldürn zum Militäroberpfarrer.

##### Gestorben:

Pfarrer i. R. Ernst H e c h t, zuletzt in Heidelberg (Klinikseelsorge), am 10. 4. 1965, Dekan und Pfarrer i. R. Kirchenrat Friedrich H o r r, zuletzt in Dietlingen, am 11. 4. 1965, Pfarrer Wilhelm K u m p f in Ötlingen am 6. 5. 1965, Pfarrer i. R. Wolfgang W a s m e r, zuletzt theologischer Mitarbeiter beim Evang. Oberkirchenrat und beim Evang. Presseverband für Baden, am 18. 4. 1965.

#### Diensterledigungen

**Bruchsal, Südpfarrei,** Kirchenbezirk Bretten  
Pfarrhaus wird frei.

**Niefen,** Kirchenbezirk Pforzheim-Land  
Pfarrhaus wird frei.  
(Nochmalige Ausschreibung gemäß § 4 Abs. 2 Pfarrbesetzungsgesetz)

**Unteröwisheim,** Kirchenbezirk Bretten  
Pfarrhaus wird frei.

**Wehr,** Kirchenbezirk Schopfheim  
Pfarrhaus wird frei.

**Weil-Friedlingen,** Kirchenbezirk Lörrach  
Pfarrwohnung wird frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

**Dainbach,** Kirchenbezirk Boxberg  
Pfarrhaus wird frei.

Besetzung gemäß Verordnung vom 26. 10. 1922 (VBl. S. 130). Bewerbungen innerhalb 3 Wochen an die Fürstlich Leiningische Domänenverwaltung 8762 Amorbach (Ufr); gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat und den Evang. Oberkirchenrat.

Eine Vorsprache bei dem für die ausgeschriebene Pfarrstelle jeweils zuständigen Dekanat wird empfohlen.

Die **Bewerbungen** müssen bis **spätestens 8. Juni** abends beim Evang. Oberkirchenrat bzw. bei der Patronatsherrschaft eingegangen sein.

## Verordnung

### Dritte Verordnung über die Vergütung für den Religionsunterricht

Vom 26. März 1965

Der Landeskirchenrat hat folgende Verordnung beschlossen:

#### § 1

Auf Grund der Ermächtigung in § 5 des kirchlichen Gesetzes über die Vergütung für den Religionsunterricht vom 27. 11. 1959 (VBl. S. 98) werden die Sätze der nach § 2 Absatz 1 des Gesetzes in der Fassung der Verordnung vom 28. 3. 1963 (VBl. S. 10) zu zahlenden Vergütung für nebenamtlich erteilten Religionsunterricht wie folgt erhöht:

- a) für Religionsstunden an der Volksschule auf 18,— DM,
- b) für Religionsstunden an Mittelschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Berufsfachschulen auf 27,— DM im Monat für die Wochenstunde.

#### § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1965 in Kraft.

Karlsruhe, den 26. März 1965

**Der Landeskirchenrat**  
Dr. Heidland

## Bekanntmachungen

OKR. 29. 3. 1965  
Az. 10/0 — 3950

**Errichtung einer Studenten-  
seelsorgestelle in Konstanz**

In Konstanz wird mit Wirkung vom 1. April 1965 eine Studentenseelsorgestelle errichtet.

OKR. 8. 4. 1965  
Az. 10/0 — 6402

**Errichtung einer Pfarrstelle  
in Bühlertal und Vereini-  
gung der beiden Pfarrstellen  
in Bühl**

In Bühlertal wird mit Wirkung vom 1. Mai 1965 eine Pfarrstelle errichtet. Der Dienstbezirk dieser Pfarrstelle umfaßt die Kirchspiele der Evangelischen Kirchengemeinden Bühlertal und Steinbach (Filialkirchengemeinde) sowie den z. Zt. noch zum Kirchspiel der Evangelischen Kirchengemeinde Bühl gehörenden Nebenort Ottersweier.

Zum gleichen Zeitpunkt werden die beiden in Bühl bestehenden Pfarrstellen (Johannespfarrei und Lukaspfarrei) zu einer Pfarrstelle Bühl vereinigt.

OKR. 9. 4. 1965  
Az. 10/0 — 5518

**Benennung von Pfarreien**

In Mannheim-Schönau führt künftig die Nordpfarre die Bezeichnung „Stephanuspfarre“ und die Südpfarrei die Bezeichnung „Emmauspfarre“.

LB. 19. 3. 1965  
Az. 20/01 — 4618

**Erste theologische Prüfung  
im Frühjahr 1965**

Folgende 21 Kandidaten haben die erste theologische Prüfung im Frühjahr 1965 bestanden:

1. Ahrnke, Detlef, von Hamburg,
2. Ball, Johannes, von Freiburg,
3. Barié, Helmut, von Braunschweig,
4. Baumann, Hans-Peter, von St. Georgen/Schw.,
5. Becker, Friedrich, von Weiler bei Pforzheim,
6. Beer, Karl-Heinz, von Oppeln O S.,
7. Bender, Gerhard, von Karlsruhe,
8. Erb, Klaus, von Karlsruhe,
9. Hafner, Hermann, von Wassertrüdingen/Bayern,
10. Holch, Hanne, von München,
11. Hollstein, Hartmut, von Bretten,
12. Kautzsch, Andreas, von Berlin-Spandau,
13. Lange, Jutta, von Ederwechterdamm, Krs. Oldenburg,
14. Löffler, Jörg-Martin, von Mannheim,
15. Rupp, Wilfried, von Heidelberg,
16. Sauer, Gert, von Freiburg,
17. Schwabe, Wilfried, von Finsterwalde,
18. Schweizer, Karlheinz, von Pforzheim,
19. Stiebahl, Hans-Dietmar, von Breslau,
20. Trautmann, Volker, von Karlsruhe,
21. Ziegler, Jochen, von Pforzheim.

LB. 30. 4. 1965 **Zweite theologische Prüfung**  
Az. 20/01 — 7264 **im Frühjahr 1965**

Nachstehende 11 Kandidaten, welche die zweite theologische Prüfung im Frühjahr 1965 bestanden haben, sind unter die badischen Pfarrkandidaten aufgenommen worden:

1. Ehemann, Gert, von Künzelsau (Württ.),
2. Heinrich, Hanna, von Weiler bei Villingen,
3. Hettler, Konrad, von Angermünde (Brandenburg),
4. Lochmann, Ullrich, von Buchholz (Kreis Annaberg),
5. Löffler, Giselher, von Bruchsal,
6. Obenauer, Hubertus, von Furtwangen,
7. Petersen, Hanspeter, von Irlich bei Neuwied,
8. Pfefferle, Gottfried, von Heidelberg,
9. Simon, Karl-Ludwig, von Freiburg i. Br.,
10. Treiber, Alfred, von Mannheim,
11. Volpert, Dieter, von Wertheim.

Außerdem hat der Kandidat Hans-Dieter Strack von München die zweite theologische Prüfung bestanden.

OKR. 22. 4. 1965 **Kinderzuschlag**  
Az. 22/0

Die Herren Pfarrer werden hiermit gebeten, dem **Evang. Oberkirchenrat alsbald neue Ausbildungsnachweise vorzulegen** für ihre mindestens 18jährigen Kinder, für die sie Kinderzuschlag beanspruchen. Dabei sind anzugeben, soweit das nicht schon aus den Nachweisen hervorgeht:

Vorname und Geburtstag des Kindes,  
Schule und Klasse,  
Lehr- oder Ausbildungsstelle.

Für Schüler Höherer Schulen und für Studenten an Universitäten oder Hochschulen genügt bis auf weiteres an Stelle des Nachweises der Lehranstalt eine schriftliche Erklärung des Vaters, wenn sie inhaltlich das gleiche aussagt wie ein solcher Nachweis.

Für verheiratete Kinder und für Kinder, die Grundwehrdienst ableisten, steht Kinderzuschlag nicht zu. Gründe für den Wegfall des Kinderzuschlags sind jeweils unverzüglich anzuzeigen.

OKR. 22. 4. 1965 **Ausbildungsbeihilfe für**  
Az. 22/03 **auswärts untergebrachte**  
**Kinder und Fahrkinder**

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 27. 3. 1957 (VBl. S. 7) wird daran erinnert, daß die Anträge auf Ausbildungsbeihilfe für das Schuljahr 1964/65 alsbald bei den Dekanaten einzureichen und von diesen **gesammelt bis spätestens 31. Mai 1965** dem Evang. Oberkirchenrat vorzulegen sind. Es wird gebeten, Nr. 5 (Antragsinhalt) und Nr. 7 (Verständigung der Pfarrwitwen u. a.) der Richtlinien besonders zu beachten.

OKR. 30. 4. 1965 **Bezirksbeauftragte für die**  
Az. 40/1 — 3899 **Volksmision**

Pfarrer Gerhard Leser in Haltingen wurde zum Bezirksbeauftragten für die Volksmision im Kirchenbezirk L ö r r a c h bestellt.

OKR. 21. 4. 1965 **Deutscher Evang. Kirchen-**  
Az. 40/2 — 3633 **tag 1965 in Köln**  
**hier**  
**Predigttext am 1. 8. 1965**

Die Leitung des Deutschen Evang. Kirchentags hat sich auch in diesem Jahr an die Gliedkirchen der EKD gewandt und gebeten, es möge in allen Gemeinden am **Sonntag des 12. Deutschen Evang. Kirchentags in Köln am 1. August 1965** (7. Sonntag nach Trinitatis) über den für die Gottesdienste dieses Tages in Köln vorgesehenen **Text Galater 5, 13 und 14**, gepredigt werden. Wir bitten, diesem Wunsch zu entsprechen, da durch den gemeinsamen Predigttext die Gemeinschaft der EKD bekundet wird.

OKR. 30. 4. 1965 **Dienstbefreiung zur Teil-**  
Az. 40/2 **nahme am 12. Deutschen**  
**Evang. Kirchentag 1965**  
**in Köln**

Den Geistlichen sowie den kirchlichen Beamten, Angestellten und Arbeitern, die am 12. Deutschen Evang. Kirchentag in Köln (28. Juli bis 1. August 1965) teilnehmen, kann die dafür erforderliche Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge und ohne Anrechnung auf den Erholungsurlaub gewährt werden.

OKR. 30. 4. 1965 **Bezirksjugendpfarrer**  
Az. 41/10 — 3650

Pfarrer Reinhard Buschbeck in Baiertal ist zum Bezirksjugendpfarrer für den Kirchenbezirk Oberheidelberg ernannt worden.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:**  
**Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr**  
**und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.